

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

# Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: 17.12.2009

Nr. 08/2009

*Geschätzte Berndorferinnen!*  
*Geschätzte Berndorfer!*

*Das heutige Mitteilungsblatt informiert Sie über folgende Themen:*

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Feiertagsregelung Gemeindeamt und Altstoffsammelhof**
- **Parken und Schneeablagerung auf Gemeindestraßen**
- **Schneeräumung auf Privatstraßen**
- **Neuer Termin für Biotonnen-Entleerung**
- **Abfall-Abfuhrplan für 2010**
- **Information zum Rufbus**
- **Einladung des Österr. Roten Kreuz Mattsee**
- **Blutspendeaktion am 7. Jänner 2010**
- **Rufhilfe des Roten Kreuzes**
- **Fahrgemeinschaften – Angebot der Salzburger Landesregierung**
- **Neuer Termin für Elternberatungsstunde**
- **Geschenkangebote für Weihnachten**
- **Spendensammlung für die Salzburger Landeshilfe**



## Der Bürgermeister informiert:

### Jahresrückblick 2009:

In wenigen Tagen wird auch das Jahr 2009 Geschichte sein. Deshalb ist es angebracht, Bilanz über die Aktivitäten der Gemeinde Berndorf zu ziehen. Obwohl die Einnahmen aus dem Steuerkuchen der Bundesabgabenertragsanteile im Vergleich zum Jahr 2008 wesentlich geringer waren, konnte die Gemeinde Berndorf trotzdem einige Aktivitäten setzen und eine Reihe von Projekten verwirklichen.

- ❖ Für den **Neubau des Polytechnischen Lehrganges** in Mattsee hat Berndorf als Sprengelgemeinde € 57.073,-- in diesem Jahr beigesteuert. Der Neubau im Anschluss an die Hauptschule wurde kürzlich offiziell seiner Bestimmung übergeben und hat insgesamt einen Kostenaufwand von € 1.900.000,-- erfordert.  
Zurzeit besuchen acht Berndorfer SchülerInnen das „Poly“ in Mattsee. Trotz bisheriger widriger räumlicher Bedingungen hat sich der Polytechnische Lehrgang in Mattsee einen sehr guten Ruf erarbeitet. Zusammen mit dem nunmehr optimalen Raumangebot inkl. dreier Werkstätten ist das eine gute Voraussetzung dafür, dass auch zukünftig viele SchülerInnen diese gute Vorbereitung auf das Berufsleben in Anspruch nehmen werden. Insgesamt hat die Gemeinde Berndorf für Bau und Einrichtung des Polytechnischen Lehrganges in Mattsee bis dato € 105.832,91 bereitgestellt.
- ❖ € 338.000,-- hat die Gemeinde in diesem Jahr für den **Um- und Ausbau des „Hauses der Musik“**, dem Erdgeschoß der ehemaligen Rösslhuberliegenschaft aufgewendet. Auch Dank der Eigenleistung der Mitglieder der Trachtenmusikkapelle hat das Gebäude nicht nur von außen ansehnliche Gestalt angenommen, sondern schreiten nun auch die Innenausbauten nach zwischenzeitlicher Verzögerung gut voran. Vielleicht gelingt es tatsächlich einen Gutteil der Proben für das Frühlingskonzert bereits im neuen Probenraum abzuhalten, um dann das „Haus der Musik“ noch in der ersten Jahreshälfte offiziell seiner Bestimmung zu übergeben. Neben einem täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffneten öffentlichen, behindertengerechten WC beherbergt das „Haus der Musik“ auch einen kleineren Probenraum, dessen Nutzung auch für andere Musikschaaffende in Berndorf möglich sein wird.
- ❖ Unübersehbar in der Landschaft waren die **Wegebau-** und damit verbundenen Erdbewegungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem **Grundzusammenlegungsverfahren Maierhof/Großenegg**. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Betriebe und diverser Gemeindestraßen werden mit EU-, Bundes-, Landes-, aber auch Gemeindemitteln unterstützt. In diesem Jahr hat die Gemeinde dafür € 50.000,-- ausgegeben.
- ❖ Damit Landesumweltanwaltschaft und der amtliche Naturschutz den Wegebaumaßnahmen und sonstigen Landschaftseingriffen im Grundzusammenlegungsverfahren zustimmen, bedarf es ökologischer Ausgleichsmaßnahmen. Um genügend Grund für die Schaffung dieser naturbelassenen Räume zur Verfügung zu haben, hat die Gemeinde der Grundzusammenlegungsgemeinschaft Maierhof/Großenegg ihre **landwirtschaftlichen Nutzgründe** in Grub im Ausmaß von rund 1,5 ha verkauft. Dabei handelt es sich um jene Gründe, die Anfang der 90iger Jahre zur damals geplanten Schaffung eines Baulandsicherungsmodells angekauft wurden. Bis auf eine Baulücke im Grünland im Ausmaß von rund 1.500 m<sup>2</sup> – dem Standort des ehemaligen Schustergütels – hat die Gemeinde nunmehr sämtliche Grundstücke dieser Liegenschaft veräußert. Den damaligen Ankaufskosten von € 245.823,-- stehen bisherige Verkaufserlöse von € 418.485,-- gegenüber.
- ❖ Bis auf einen kleinen Teil – einem Areal nördlich der Turnhalle, das für ein Schulprojekt genutzt werden soll – konnte auch die **Neugestaltung des Schulgartens** umgesetzt und abgeschlossen werden.
- ❖ Durch **Schaffung eines Abstellstreifens** hat sich auch die Verkehrssituation beim An- und Abtransport der Schul- und Kindergartenkinder etwas entspannt.
- ❖ Zur **Verbesserung der Verkehrssicherheit** wurde für den Bereich Schul- und Sportplatzstraße eine 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzungszone verordnet und der Gehsteig bei der Richterbrücke verlängert.
- ❖ Nach 34 Jahren wurde die **Einrichtung eines Gruppenraumes im Kindergarten** erneuert.

- ❖ Gemeinsam mit den Geschäftsbesitzern, Kaufhaus Mattle und Familie Pfeil, konnte zur Verbesserung der Parksituation bei diesen beiden Nahversorgern eine **Parkmöglichkeit** für 14 PKW's auf dem gegenüberliegenden Grundstück der Familie Reichl geschaffen werden. Um Verordnung eines Zebrastreifens in diesem Bereich wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung bereits im Mai angesucht.
- ❖ € 132.000,-- hat die Gemeinde für die **Neuanlage des Fußballmatchplatzes und den Bau einer überdachten Tribüne** für ca. 130 Zuseher aufgewendet. Anlässlich der 50-Jahrfeierlichkeiten des USV 1960 Berndorf im Mai 2010 sollen die neu geschaffenen Anlagen offiziell übergeben werden.
- ❖ Eine kleine finanzielle Unterstützung gab es auch noch einmal für den **UEV-Berndorf** zur **Sanierung ihres Vereinsheimes**.
- ❖ Ziemlich genau 4 Jahre haben die Bemühungen gedauert, eine **Verkabelung der geplanten 380 kV-Freileitung** zu erreichen. Trotz intensiver Anstrengungen konnte dieses Ziel leider nicht erreicht werden. Als **Ausgleich** für den im Jahr 2010 beginnenden Bau der 380 kV-Freileitung durch unser Gemeindegebiet, konnte ich in Verhandlungen mit dem Generaldirektor der Verbund AG, Dipl.-Ing. Anzengruber, erreichen, dass in zwei Abschnitten bis 2012 bzw. 2015 sämtliche 30 kV-, 10 kV- und Niederspannungsleitungen im Gemeindegebiet verkabelt werden. Damit steht dem Bau einer 2,2 km langen Strecke der 380 kV-Freileitung der Abbau von 15,8 km bestehenden Stromfreileitungen gegenüber. Im Zusammenhang mit dem Bau der 380 kV-Freileitung können durch maßgebliche Unterstützung durch die Verbund AG zusätzlich rund 1,1 km Gemeinewege als Wirtschaftswege ausgebaut und mit Betonspuren versehen werden. Auch an dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die mich beim Kampf um eine Verkabelung der 380 kV-Freileitung unterstützt haben, herzlich bedanken. Dies gilt insbesondere für die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt, die während dieser Zeit viel zusätzliche Arbeit auf sich genommen haben.

Am Ende des Jahres möchte ich mich bei allen, die sich auch heuer wieder für unsere Gemeinde engagiert und Verantwortung auf sich genommen haben, bedanken. Immer wieder braucht es das Aufeinander zugehen und das Verständnis vieler, um die Maßnahmen und Aktivitäten der Gemeinde umsetzen zu können. Ihnen und den ausführenden Firmen ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich aber auch allen Verantwortlichen in den Institutionen und Vereinen unserer Gemeinde, sowie unseren Gemeindebediensteten, für ihre Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung.

## **Ergebnisse der Gemeindevertretungssitzung vom 14. Dez. 2009:**

### **Gemeindebudget für 2010 in Höhe von € 2,627.300,-- beschlossen:**

Der Beschluss des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2010 stand im Mittelpunkt dieser Gemeindevertretungssitzung. In zwei Finanzausschusssitzungen wurde der Budgetentwurf erarbeitet. Er sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt € 2,627.300,-- vor.

Obwohl im Vergleich zum Jahr 2008 mit Mindereinnahmen bei den Bundesabgabenertragsanteilen (das sind jene Steuereinnahmen, die den Gemeinden im Zuge des Finanzausgleiches zwischen Bund, Land und Gemeinden zustehen) in der Höhe von ca. 13 % zu rechnen ist, konnte der Haushalt für die laufenden Ausgaben ausfinanziert werden.

Darüber hinaus sind für zusätzliche Investitionsmaßnahmen Mittel in Höhe von € 327.000,-- eingeplant.

Konkret sind folgende **Investitionsvorhaben für 2010** vorgesehen:

- Fertigstellung des „Haus der Musik“ € 150.000,--
- Beitrag zur Sanierung der Hauptschule Mattsee € 68.000,--

- Restmaßnahmen am Sportplatzgelände und Anbau an die Sportheimkantine € 17.000,--
- Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen im Grundzusammenlegungsgebiet Maierhof - Großenegg € 80.000,--
- Sonstiger Wirtschaftswegebau € 12.000,--

**Kindergarten- und Abwasserkanalgebühr** werden geringfügig um die Inflationsrate angehoben. Keine Erhöhung gibt es bei den **Abfallabfuhrgebühren**.

Aufgrund der geringeren Einnahmen und der zusätzlichen Investitionsausgaben wird sich der **Stand der finanziellen Rücklagen** der Gemeinde im Jahr 2010 um rund € 112.000,-- verringern.

Zum Zeitpunkt der Gemeindevertretungssitzung betrug die Höhe der Sparrücklagen der Gemeinde € 1.122.000,--.

Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2010 wurde mit 14 : 2 Stimmen (Gegenstimmen: FPÖ-Fraktion) mehrheitlich genehmigt.

## **Neue Gemeindeförderung für Energiesparmaßnahmen**

So wie bisher, wird die Gemeinde den Bau einer Solaranlage, sowie den Einbau von Biomasseheizungen (Holz-, Stückgut-, Hackschnitzel-, Pelletsheizungen) mit € 300,-- je Anlage unterstützen. Zukünftig werden auch Fotovoltaikanlagen mit demselben Betrag gefördert.

Aufgrund einer gemeinsamen Initiative der 10 Gemeinden im Regionalverband Salzburger Seenland wird es ab 1.1.2010 auch eine Förderung von Wärmedämmungsmaßnahmen bei bestehenden Wohnbauten geben.

Bei Erreichen von bestimmten Wärmedämmungswerten nach Abschluss der Sanierung gibt es für

- die Wärmedämmung der Fassade € 3,--/m<sup>2</sup>
- die Wärmedämmung von Geschoßdecken € 2,--/m<sup>2</sup>
- den Fenstertausch € 6,--/m<sup>2</sup>.

Im Gegensatz zu vergleichbaren Landesförderungen werden diese Gemeindemittel auch dann ausbezahlt, wenn die Wärmedämmungsmaßnahmen in Eigenregie erfolgen. Als Beleg für die durchgeführte Maßnahme sind entweder ein Energieausweis oder entsprechende Rechnungsbelege für den Ankauf der Dämmungsmaterialien vorzulegen. Zudem muss der Verkäufer bestätigen, dass damit die geforderten Wärmedämmungswerte erreicht werden.

## **Weiters hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen:**

- den Baurechtsvertrag mit dem Salzburger Siedlungswerk für das Gemeindezentrum bis zum Ende der Laufzeit des Wohnbauförderungsdarlehens um weitere 10 Jahre bis 2028 zu verlängern.
- eine von einer Arbeitsgruppe der 10 Mitgliedsgemeinden im Regionalverband Salzburger Seenland erarbeitete gemeinsame Dienstordnung für die Gemeindebediensteten zu erlassen.
- die Gemeindemitfinanzierung von vier Tagesbetreuungsplätzen zu je 100 Prozent gemäß Kinderbetreuungsgesetz für das Kalenderjahr 2010 festzulegen.

## **Dank für Christbaumspende:**

Für den wunderschönen Christbaum auf unserem Dorfplatz gilt unser Dank Frau Rosa Hofstätter, Am Reiterbach 6. Danke auch der Firma Rösslhuber für die kostenlose Unterstützung beim Transport und Aufstellen des Baumes.

## **Vandalen-Akte leider auch in Berndorf:**

Kein Grund zum Danken, dafür aber Anlass zur Sorge, sind die zunehmenden Vandalen-Akte an öffentlichen Einrichtungen unserer Gemeinde. Manche unserer Zeitgenossen finden es anscheinend besonders toll und befriedigend, wenn sie an öffentlichen Einrichtungen und Plätzen, wie z.B. dem Funcourt im Pfarrgarten und div. Gegenständen im Schulpark, Zerstörung und Verwüstung hinterlassen.

Ein klares Wort an die Vandalen:

**99,98 % der Bevölkerung finden das nicht lustig und sind überzeugt davon, dass solche Verhaltensweisen nicht von besonders hoher Intelligenz zeugen!**

## **Feiertagsregelung Gemeindeamt und Altstoffsammelhof:**

Das **Gemeindeamt** ist zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Wir dürfen Ihnen daher empfehlen, dringende Angelegenheiten noch vorher beim Gemeindeamt zu erledigen.

Der **Altstoffsammelhof** ist am Samstag, den 2. Jänner 2010 von 08.00 bis 11.00 Uhr planmäßig geöffnet.

## **Parken und Schneeablagerung auf Gemeindestraßen:**

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür und hoffen wir alle, dass er nicht zu intensiv ausfallen wird.

Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

### **Parken auf Gemeindestraßen:**

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft sehr viele Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Berndorf und können wir nur an alle Beteiligten appellieren die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft, in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu betreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden), diese Pflichten der Anrainer großteils und in der Regel von der Gemeinde als Serviceleistung übernommen werden.

Dies bedeutet jedoch **nicht**, dass die Anrainer von dieser Verpflichtung und Haftung befreit sind. Das trifft in der Regel insbesondere auf die, nach erfolgter maschineller Räumung durch die Gemeinde, erforderliche „Feinsäuberung“ der Gehsteige zu.

Des Weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG. ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden.

Die Mitarbeiter der Gemeinde Berndorf versuchen, die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation, so gut wie möglich zu meistern.

### **Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen:**

Leider mussten wir auf Grund sehr vieler Anrufe im letzten Winter vermehrt feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der möglicherweise ohnedies angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Berndorf festgestellt, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf der Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist.

Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

### **Schneeräumung auf Privatstraßen:**

Von der Gemeinde Berndorf wurde in den letzten Jahren die Schneeräumung z.T. auch auf Privatstraßen bzw. Privatstraßen mit Öffentlichkeitsrecht, soweit dies von den Anrainern bzw. Eigentümern der Straße gewünscht wurde, durchgeführt.

Seitens der Gemeinde Berndorf besteht die Bereitschaft, dies auch im kommenden Winter im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten so beizubehalten.

Es muss jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass ein Rechtsanspruch der Straßenbenützer auf Räumung dieser Straßen nicht besteht und diese Räumung erst nach erfolgter Räumung der Gemeindestraßen erfolgen kann.

Weiters wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass seitens der Gemeinde Berndorf im Bereich der oa. Straßen auch keinerlei Haftung übernommen werden kann.

### **Neuer Termin für die Biotonnen-Entleerung:**

Vom Abfall-Entsorgungsunternehmen Buchschartner wurden wir davon verständigt, dass im kommenden Jahr 2010 die Entleerung der Bioabfalltonnen nun **am Dienstag** und nicht wie bisher am Montag durchgeführt werden wird. Die erste Entleerung wird dabei am Dienstag, dem 12. Jänner 2010 erfolgen.

Um gefl. Beachtung dieser neuen Regelung darf ersucht werden.

## Abfall-Abfuhrplan für 2010:

In der Anlage übermitteln wir Ihnen den **Abfall-Abfuhrplan für das Jahr 2010** (siehe letzte Seite dieses *Mitteilungsblattes*).

Wir ersuchen Sie, diesen im kommenden Jahr beachten zu wollen.

Für Anfragen und Auskünfte stehen Ihnen gerne die Bediensteten des Gemeindeamtes sowie die Abfallberaterin des Regionalverbandes Salzburger Seenland, Frau Marianne Mieser (Tel. 06217/20240-30), gerne zur Verfügung.

## Information zum Rufbus:

### Leistung nach Bedarf - LINIE 332 – Der Rufbus im Flachgau

Bereits seit einigen Jahren werden in den Salzburger Regionen so genannte „Rufbusse“ eingesetzt. Speziell im ländlichen Raum verknüpft dieses innovative Konzept die Verkehrsanbindung entlegener Regionen mit Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und direktem Kundennutzen. Mit diesem bedarfsorientierten System wird dem Fahrgast die Nutzung eines Linienbusses auch zu schwach frequentierten Zeiten ermöglicht und ist dieser somit nicht auf den Gebrauch eines PKW angewiesen.

Im Flachgau wird ein Teil der Postbus-Linie 332 ab Fahrplanwechsel 2009/2010 als Rufbus geführt. Auf dieser Linie werden die Kurse 8:48 Uhr ab Mattsee und 9:47 Uhr ab Neumarkt als Rufbus bedient. Der Fahrgast muss dabei mindestens 60 Minuten vor Abfahrt den Bus unter der Rufnummer 0664/ 6243559 (welche auch auf dem Fahrplan des Linienbusses angeführt ist) bestellen.

Nach zeitgerechtem Anruf wird der jeweilige Kurs aktiviert und der Fahrgast kann an seiner gewohnten Haltestelle zu den vorgegebenen Zeiten einsteigen. Die Kurse der Linie 332, welcher als „Rufbus“ gefahren wird, sind im Fahrplan mit dem Hinweis „R“ gekennzeichnet.

## Einladung des Österreichischen Roten Kreuz - Mattsee:



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

ABTEILUNG MATTSEE

*Aus Liebe zum Menschen.*

### Ein Licht für die Welt ...

Rund um die Uhr stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuz Mattsee „Aus Liebe zum Menschen“ unentgeltlich im Dienste der Allgemeinheit

Dies ist natürlich nur durch Ihre finanzielle bzw. personelle Unterstützung möglich.

Für diese möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken und laden am  
**24. Dezember 2009 ab 10:00 Uhr**  
zum kostenlosen Glühmost oder Kinderpunsch zur Einsatzzentrale Mattsee ein.

Bei dieser Gelegenheit können Sie auch das **Friedenslicht aus Bethlehem** als Sinnbild der Botschaft des Weihnachtsfriedens mit nach Hause nehmen.

## Blutspendeaktion am 7. Jänner 2010:

Am Donnerstag, den 7. Jänner 2010 von 16 – 20 Uhr **findet in der Volksschule Berndorf wieder eine Blutspendeaktion statt.**

### Wissenswertes zur Blutspende:

- Das Blut erneuert sich innerhalb kürzester Zeit
- Eine Infektionsgefahr für den Spender wird ausgeschlossen, da bei jeder Blutabnahme steriles Einmalmaterial verwendet wird
- Die Blutuntersuchungen erfolgen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten Sicherheitsansprüchen
- Über Befunde, die nicht der Norm entsprechen, werden Sie umgehend informiert
- Alle Daten unterliegen dem österreichischen Datenschutzgesetz

### **Die Blutuntersuchung:**

Ihr Blut wird auf Risikofaktoren wie Aids, Hepatitis B, Hepatitis C, Syphilis sowie einen Leberwert untersucht. Zusätzlich wird Ihre Blutgruppe, der Rhesusfaktor und eventuell vorhandene Antikörper bestimmt. Auf Wunsch wird Ihnen gerne Ihr Befund zugeschickt.

***Wir ersuchen Sie deshalb, sich auch diesmal wieder recht zahlreich an der Blutspendeaktion zu beteiligen. Bedenken Sie bitte, dass auch Sie in die Lage kommen können, bei Verletzungen oder Operationen Blut zu benötigen.***

## Rufhilfe des Roten Kreuzes:

Die Rufhilfe des Roten Kreuzes bietet allen zu Hause lebenden älteren oder gesundheitlich beeinträchtigten Personen die Sicherheit, schnell Kontakt mit dem Roten Kreuz aufnehmen zu können, damit bei Notwendigkeit schnellstens reagiert werden kann.

Bei Interesse für die vom Roten Kreuz angebotene „**RUFHILFE**“ liegen Prospekte im Gemeindeamt auf. Nähere Auskünfte erteilt auch Herr Johann Ramsauer, Abt. Soziale Dienste, Tel.-Nr. 0662/8144-19301, [johann.ramsauer@s.rotekreuz.at](mailto:johann.ramsauer@s.rotekreuz.at).

## Fahrgemeinschaften – Angebot der Sbg. Landesregierung:

Wie vom Amt der Salzburger Landesregierung mitgeteilt wurde, wurde von dieser beschlossen, die Förderung von Fahrgemeinschaften auszubauen und die Internet-Kommunikationsplattform „Compano Salzburg“ zu gründen.

Umfangreiche Informationen sind abrufbar unter der Internetadresse: [www.compano-salzburg.at](http://www.compano-salzburg.at)

Mit der Betreuung dieser Aktion ist „mobilito - die mobilitätszentrale in salzburg“ mit Sitz in Bischofshofen beauftragt.

Für Anfragen ist das Team von „mobilito“ unter der Hotline 0662/8042-3366 erreichbar oder per Mail an [info@compano-salzburg.at](mailto:info@compano-salzburg.at).

Für GemeindebürgerInnen, welche über keinen Internetanschluss verfügen, kann angeboten werden, beim Gemeindeamt in diese Internetseite Einsicht zu nehmen bzw. entsprechende schriftliche Informationen einzuholen.

## Neuer Termin für Elternberatungsstunde:

Wie bisher findet jeden 1. Donnerstag im Monat im Mutterberatungsraum der Gemeinde Berndorf die Elternberatungsstunde statt.

**Auf Wunsch wird diese ab sofort nun nicht mehr am Nachmittag, sondern am Vormittag von 09:00 bis 10:00 Uhr stattfinden.**

Termine für das nächste halbe Jahr (Informationsblatt kann bei Bedarf in der Gemeinde abgeholt werden):

Donnerstag: 07.01.2010

Donnerstag: 07.04.2010 (verschoben wg. Osterferien)

Donnerstag: 04.02.2010

Donnerstag: 06.05.2010

Donnerstag: 04.03.2010

Donnerstag: 10.06.2010 (verschoben wg. Fronleichnam)

## Geschenkangebote für Weihnachten:

### Bücher und Sonderpostmarke für Weihnachten

#### „Stille Nacht“

Die Autographen von Josef Mohr und Franz Xaver Gruber mit Dokumenten zur Geschichte des Liedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

Vor 190 Jahren, am Weihnachtsabend des Jahres 1818, entstand das Weihnachtslied „Stille Nacht“, welches in der Kirche von Oberndorf uraufgeführt wurde. Aus diesem Anlass hat die „Stille Nacht Gesellschaft“, deren Mitglied auch die Gemeinde Berndorf ist, ein interessantes Buch zu dieser Thematik herausgebracht - Preis EUR 18,--.

#### Sonderpostmarke „Stille Nacht – Franz Xaver Gruber“

Ebenfalls durch die „Stille Nacht Gesellschaft“ wurde eine weihnachtliche Sonderpostmarke mit dem Konterfei des Komponisten des Liedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“ Franz Xaver Gruber aufgelegt. Eine Besonderheit für die Weihnachtspost an Menschen, die einem besonders am Herzen liegen – Preis je Stk. EUR 2,20.

## 1200 Jahre Heimat Berndorf

Nach wie vor gibt es dieses Buch von Georg Stadler aus dem Jahr 1989 über die Geschichte und Gegenwart von Berndorf am Gemeindeamt zu kaufen. Eine Besonderheit auch als Geschenk für jene, die nach Berndorf gekommen sind oder, wann auch immer, ihren Heimatort verlassen haben. – Preis EUR 22,--.

## Schätze der Kulturlandschaft – Klein- und Flurdenkmäler in der Gemeinde Berndorf

In einer mehr als einjährigen Arbeit haben Bildungswerkleiter Josef Wimmer, Franz Haberl, Maria Lauterbacher und Hans Panosch 109 Flur- und Kleindenkmäler in der Gemeinde Berndorf fotografiert, dokumentiert und deren Geschichte erhoben.

Diese Arbeit liegt in Buchform vor. Der Preis beträgt € 8,--/Stk.

*Die Bücher und Sonderpostmarken sind am Gemeindeamt erhältlich.*

## Spendensammlung für die Salzburger Landeshilfe:

### Dahinter steckt die Not...

Die Spenden des Jahres  
2008/2009 in Höhe  
von € **233.800,-**  
ermöglichten folgende Unter-  
stützungen:

- einmalige Beihilfen wie z.B.
  - Familien (Soforthilfe)
  - Überbrückungshilfen nach Todesfällen
  - nach Naturkatastrophen
  - Weihnachtsaktion
- Soforthilfen für Behinderte
- Unterstützung für medizinische Betreuung



Herausgeber: Amt der Salzburger Landesregierung,  
Abteilung 3

Plötzlich ist alles anders. Gestern noch glücklich und geborgen, heute einsam und krank. Manchmal liest man diese Schicksale in der Zeitung wo sie in der Fülle der Sensationsmeldungen untergehen. Diese Menschen tragen keine Schuld an ihrer Not. So konnten z.B. Familien mit kleinen Kindern unterstützt werden, die aufgrund eines Todesfalles (Vater oder Mutter) in finanzielle Not geraten sind. Ihnen muss geholfen werden. Schnell und unbürokratisch. Wir, die Landeshilfe, bitten Sie, uns mit Ihrem Beitrag zu unterstützen, damit wir in unserem Lande Traurigkeit, Einsamkeit und Krankheit ein wenig vermindern können.

# Hilfe!

...denn Ihr Beitrag bedeutet: Unterstützungen für Krebskranke. Soforthilfe für Menschen mit Behinderungen. Rasche Hilfe für Familien und Kinder in Not, bei Katastrophen. Betreuung alter und einsamer Menschen.

Bankverbindungen: Landeshypothekenbank Salzburg, Kto.-Nr. 2138606 (BLZ 65000)  
Salzburger Sparkasse, Kto.-Nr. 14506 (BLZ 20404)  
Raiffeisenverband Salzburg, Kto. 062902 (BLZ 35000)  
Volksbank Salzburg, Kto.-Nr. 116780 (BLZ 45010)

Die Salzburger Landesregierung

Walter Blachfellner, Landesrat

Dr. Wilfried Haslauer, Landeshauptmann Stv.

Mag. Gabi Burgstaller, Landeshauptfrau

Erika Scharer, Landesrätin

Mag. David Brenner, Landeshauptmann Stv.

Doraj Eberle, Landesrätin

**SALZBURGER  
LANDES-*HILFE***

Sepp Eisl, Landesrat

Vom Amt der Salzburger Landesregierung wurden wir davon informiert, dass in der Zeit vom 2.11.2009 bis 28.2.2010 vom Land Salzburg eine Sammlung für die Salzburger Landeshilfe in allen Salzburger Gemeinden durchgeführt wird.

Die Sammlung des Vorjahres erbrachte ein Ergebnis von € 104.395,87 und werden diese Mittel für in Not geratene Salzburger Bürgerinnen und Bürger (Unterstützung für Krebskranke, Soforthilfe für Menschen mit Behinderung, Betreuung alter und einsamer Menschen, rasche Hilfe bei Katastrophen etc.) verwendet.

Nähere Informationen über die Verwendung der Mittel können gerne beim Gemeindeamt, wo auch Informationsmaterial aufliegt, erteilt bzw. vorstehendem Infoblatt entnommen werden.

Seitens der Gemeinde Berndorf wurde für diesen Zweck bei der Raiffeisenbank Berndorf ein Sammelkonto eingerichtet.

*Wir dürfen auf diesem Wege alle Berndorferinnen und Berndorfer um Spenden auf das Spendenkonto der Gemeinde Berndorf Nr. 37697 bei der Raiffeisenbank Berndorf (BLZ 35009) ersuchen und danken Ihnen im Voraus für die Unterstützung dieser, für das Land Salzburg, sehr wichtigen und wertvollen Einrichtung.*

## ***Ein GESEGNETES und FRIEDVOLLES***



### ***WEIHNACHTSFEST***

***und***

***für das kommende Jahr 2010***



***GESUNDHEIT, viel GLÜCK und ERFOLG***



***wünschen Euch/Ihnen***

***der Bürgermeister,  
die Gemeindevertretung und  
die Bediensteten  
der Gemeinde Berndorf***



**Mit freundlichen Grüßen**

Der Bürgermeister:

Dr. Josef Guggenberger